

fordernissen der sozialistischen Gesellschaft zu verwirklichen. Die Konzentration des Kredits und der Geldfonds bei den B. ist die ökonomische Grundlage für die gesamte Abwicklung des Zahlungs- und Verrechnungsverkehrs über die B., Geld- und Kreditinstitute. Auf der Basis der sozialistischen Produktionsverhältnisse ist es möglich und notwendig, ein einheitliches Verrechnungsnetz mit der Staatsbank als Verrechnungszentrum zu schaffen und den Zahlungsverkehr schnell, sicher und rationell für die Volkswirtschaft und die Bürger abzuwickeln. Das einheitliche Verrechnungsnetz schafft eine wichtige Bedingung, die Informationsverarbeitung effektiv einzusetzen und für die Wahrnehmung von Kontrollaufgaben auszunutzen. Die B. haben beim Zahlungs- und Verrechnungsverkehr wichtige Dienstleistungsaufgaben für die Wirtschaft sowie für die Bevölkerung durchzuführen. Die sozialistischen Geld- und Kreditinstitute nehmen aktiv an der Verwirklichung des staatlichen sozialistischen Valutamonomopols teil. Sie verwalten die Valutafonds. Ausschließlich ihnen obliegt der An- und Verkauf von —* *Devisen* und Sorten sowie der Zahlungs- und Verrechnungsverkehr mit dem Ausland, einschließlich des Reisezahlungsverkehrs. Die sozialistischen B., Geld- und Kreditinstitute sind wesentlich an der Planung, Durchführung und Kontrolle der Valutaoperationen beteiligt. Die Konzentration wichtiger Geldbeziehungen in den sozialistischen B., Geld- und Kreditinstituten ermöglicht es, sie für eine umfassende gesellschaftliche Kontrolle sowie für die weitere Vervollkommnung der Planung und die Plandurchführung im Sinne der Forderung Lenins nach einer gesamtstaatlichen Buchführung und Rechnungsführung auszunutzen. Die Tätigkeit der B., Geld- und

Kreditinstitute in der Volkswirtschaft ist eng mit der Verwirklichung der sozialistischen Demokratie verbunden. Sie arbeiten nicht nur mit den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen, den Betrieben und Kombinatzen zusammen, sondern ebenso mit den gesellschaftlichen Organen der Werktätigen und fördern aktiv deren Initiative. Sie informieren die Partei- und Staatsführung sowie die örtlichen Volksvertretungen und Räte über wichtige Kontrollergebnisse und verbinden diese mit Vorschlägen, wie die Effektivität der Arbeit erhöht werden kann. In der DDR gibt es B. und Geldinstitute, die jeweils spezielle Aufgaben zu erfüllen haben. So haben die Staatsbank der DDR, die Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR, die Deutsche Außenhandelsbank AG, die Sparkassen, die genossenschaftlichen Geldinstitute spezifische Funktionen in bestimmten Wirtschaftsbereichen oder Eigentumsformen. Die *Staatsbank der DDR* ist das zentrale Organ des Ministerrates der DDR für die Verwirklichung der von Partei und Regierung beschlossenen Geld- und Kreditpolitik in ihrer Gesamtheit. Sie hat im Rahmen der vom Ministerrat bestätigten Flöhe des Bargeldumlaufs das alleinige Recht der Ausgabe von Geldzeichen, der Mark der DDR (Banknoten und Münzen einschließlich Sonder- und Gedenkmünzen). Im Kapitalismus ist es Aufgabe der B., brachliegendes Geldkapital und Spareinlagen zu sammeln (Passivgeschäft) und über den Kredit (Aktivgeschäft) in funktionierendes, profitbringendes Kapital zu verwandeln sowie Geld zu emittieren. Die B. sind wichtige Institutionen zur Anlage von Kapital und zur Erzielung von Profiten. Der B.profit ist eine wichtige Erscheinungsform des Mehrwerts. Es existiert ein System verschiedenartiger B. Im Pro-